

QUICK START GT-10B



High-End Bass-Multieffektgerät und Preamp

Hier ist das BOSS GT-10B, das Multieffekt-Flaggschiff mit der **radikal vereinfachten Bedienung**, den nochmals **verbesserten Sounds**, dem neuen **parallelen Signalweg** und dem eingebauten **Looper!** HURRA!

Dieser **Quickstart** informiert Dich über die Neuerungen. Eine **umfangreichere Einführung** gibt es in der deutschen Anleitung (S. 14-21 "Quick Guide"), auch die **eigentliche Bedienungsanleitung** (S. 22-99) ist nun viel verständlicher, und in **Kapitel 8** (S. 100-141) werden alle gemodelten Geräte (Amps, Kompressoren, Verzerrer, Wahs etc.) und Effekte noch einmal einzeln beschrieben.

PRESET-SOUNDS UND KATEGORIEN

Das GT-10B hat 200 Preset- und 200 User-Speicherplätze. Gaaaaaaaanz wichtig:

Vor dem Losspielen unbedingt den OUTPUT SELECT einstellen, sonst klingen gerade die angezerrten Sounds nicht optimal
Drücke den [OUTPUT SELECT]-Taster (unter dem Output Level-Regler) und stelle ein:

- "LINE/PHONES" ein für Kopfhörerbetrieb (bzw. P.A.) oder
- "AMP WITH TWEETER" für einen Verstärker mit Hochtoner oder
- "AMP NO TWEETER" für einen Verstärker ohne Hochtoner

Dies gilt für die OUTPUT-Buchsen (2x Klinke). Für die SUB OUTPUT-Buchsen (2x XLR) und die Kopfhörerbuchse ist **IMMER** automatisch "LINE/PHONES" eingestellt (... jetzt den [OUTPUT SELECT]-Taster drücken zur Rückkehr ins Grundmenü).

Nun kannst Du mit den **Fußtastern 1 bis 4** die vier Patches pro Bank anwählen und mit den **[BANK ▲▼]Fuß-tastern** durch die Bänke steppen - oder Du drehst einfach am großen Daten-Rad, um die Speicherplätze anzuwählen. Der GT-10B hat **zwei Fuß-Controlltaster CTL1 und CTL 2**, diese sind bei den meisten Werksounds mit Effekten belegt - einfach dazuschalten! Neu ist auch die **Suche nach Kategorien**: Drücke [CATEGORY/ENTER], wähle mit den links/rechts Pfeiltastern [◀▶] eine Kategorie (z.B. Rock, Metal, Funk) und mit [▲▼] einen Sound. Du kannst auch eigene Kategorien anlegen (Anleitung S. 41).

LOOPER !!!

Die Bedienung des **eingebauten Loopers** ist richtig schön einfach gehalten und er spielt max. **40 Sek.** immer im Kreis ab, mit **endlos vielen Overdubs**. Wer **mehr Features** will, wie z.B. längere Aufnahmezeit, Speicherplätze und Auto-Quantize, wird bei den drei BOSS Loopern **RC-2, RC-20XL und RC-50** bestens bedient (alle Infos unter www.rolandmusik.de). **So einfach loopt der GT-10B:**

1. **Beide Bank-Fußtaster gleichzeitig drücken, um den Looper zu aktivieren**
2. **Linkes Bank-Pedal drücken um die Aufnahme zu starten**
3. **Linkes Bank-Pedal nochmal drücken: Die Aufnahme endet und es loopt los!**
4. **Linkes Bank-Pedal nochmal drücken: Startet bzw. beendet die Overdub-Aufnahme**
5. **Rechtes Bank-Pedal drücken: Der Loop stoppt und wird gelöscht, nächste Runde!**
6. **Beide Bank-Fußtaster gleichzeitig drücken = zurück zum Normalbetrieb**



Der **Looper sitzt hinter den Effekten**, und es macht irrsinnig Spaß, die Overdubs mit den verschiedenen Sounds einer Bank (Fußtaster 1 bis 4) einzuspielen. Die Looperfunktion lässt sich auch **auf zwei externe Fußtaster legen** (z.B. BOSS FS-6 Doppelfußtaster), dann bleiben die Bank-Taster zum Schalten der Bänke und Du hast sogar alle Patches zum Loopen im Zugriff (www.rolandmusik.de, bei FAQ, GT-10B). Der **Looper lässt sich auch VOR die Effekte schalten**, so kannst Du - während der Looper spielt - in Ruhe Sounds einstellen, denn selbst spielen und gleichzeitig Knöpfe drehen war immer ein Problem! Drücke den [SYSTEM]-Taster, drücke [▶] bis das "Phrase Loop"-Symbol gewählt ist, drücke [ENTER] und stelle bei MODE **"Patch Edit"** (Looper vor den Effekten) statt **"Performance"** (Looper hinter den Effekten) ein. Hier stellst Du auch die weiteren Parameter des Loopers ein, z.B. "mono" oder "stereo" (S. 59).

DAS VEREINFACHTE BEDIENKONZEPT

Statt zuviele Amp-Modelings und Effekte einzubauen, haben die Entwickler endlich die **Bedienung radikal vereinfacht**. DANKE! Hier die Neuerungen:

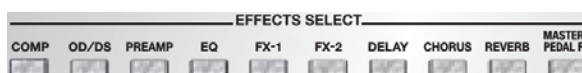
1. DISPLAY GRUNDBILD:

Wenn Du den [DISPLAY MODE]-Taster drückst, kannst Du **8 verschiedene Grundbilder** für das Display wählen, je nach Deinen Bedürfnissen, z.B. das Amp-Modeling, die Belegung der Pedale, die Effektkette, der Name ganz groß, etc. (S. 25). Im Grundbild ab Werk (siehe rechts) kannst Du die 4 Regler auch frei mit **Deinen 4 wichtigsten Parametern belegen** (S. 47).



2. ANWAHL-TASTER FÜR EFFEKTE

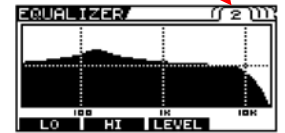
Die **Effekttaster sind wie eine Effektkette angeordnet**:



Das ist schön übersichtlich (auch wenn Du die Reihenfolge der Effekte frei wählen kannst, dazu später mehr). Zum Effekte-Einschalten einfach Drücken, bis der Taster leuchtet (extra hell für Gigs bei Tageslicht).

3. VIER REGLER UNTER DEM DISPLAY

Drücke z.B. den [CHORUS]-Taster bis er leuchtet: Im Display findest Du die Belegung der vier Regler - einfach Drehen wie bei einem Bodentreter!!! Wer lieber eine Liste im Display hat, drückt [DISPLAY MODE] für eine andere Darstellung. Wenn es mehr als vier Parameter gibt, wie z.B. beim Equalizer, wählst Du mit den [◀ ▶]-Tastern verschiedene Seiten im Display an. Bei FX-1 und FX-2 wähle zuerst in der obersten Displayzeile einen der 29 (!) Spezial-Effekte mit dem großen Daten-Rad aus.



4. QUICK SETTINGS

Wenn Du keine Lust hast, die vier Regler einzustellen, kannst Du bei jedem Effekt (z.B. Compressor) mit dem großen Daten-Rad eine der vielen fertigen Voreinstellungen ("Quick") auswählen, beim Compressor sind es z.B. 10 verschiedene!!!

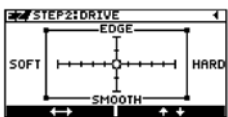


5. EZ TONE = EASY TONE = EINFACHER GEHT'S NICHT MEHR!

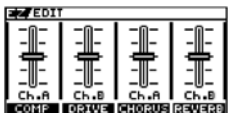
Wenn Du weißt, welcher Verstärker/Box für eine Musikrichtung typisch ist, dann stell' Dir das passende Modeling unter PREAMP ein (Liste der Preamps: S. 102, Boxen: S. 104). Wenn Du es nicht weißt, kein Problem: Drücke den EZ TONE [CREATE]-Taster und Dein Traumsound ist nur 2 Schritte entfernt:



1. Hier hast Du die Auswahl aus 9 Musikstilen (Basic Tone) mit je 6 typischen Sounds dieser Stile = 54 Sounds, die den Charakter dieser Musikrichtung genau treffen! HURRA! Stelle Deine Wahl mit den 4 Reglern ein und drücke den [▶]-Taster.



2. Jetzt stellst Du bei diesem Sound mit den vier Reglern in einem Fadenkreuz den Charakter der Verzerrung ein, von clean über leicht angezerrt bis Vollgas ist alles möglich - dies sind nicht nur EQ-Einstellungen, der GT-10B blendet Zerrer- und Amp-Modelings ineinander über! Fertig! Zurück mit [EXIT] oder speichern mit [WRITE]...

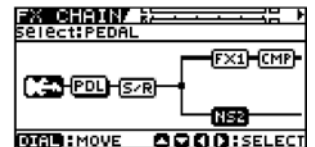


Wenn Du Deine Kreation bei der Bandprobe noch nachjustieren willst, einfach den Taster EZ TONE [EDIT] drücken, dann hast Du die vier wichtigsten Parameter Deines Multieffekt-Sounds gleich im Zugriff.

DER PARALLELE SIGNALWEG

Alle globalen Einstellungen, die für alle Patches gelten, findest Du beim [SYSTEM]-Taster (z.B. "Input/Output", da kannst Du verschiedene Pegel/EQs für drei unterschiedliche Bässe abspeichern!).

Alle Einstellungen, die für das einzelne Patch gelten, findest Du beim [MASTER/PEDAL FX]-Taster. Drücke diesen, dann so oft den [▶]-Taster bis zur Position "FX CHAIN" und dann [ENTER]. Jetzt siehst Du die Effektkette: Aktive Effektblöcke sind schwarz, ausgeschaltete Effektblöcke sind hell. Du kannst mit den [◀ ▶]-Tastern jeden Effektblock anwählen (der hat dann einen Schatten, hihhi) und mit dem Daten-Rad frei in der Effektkette verschieben, z.B. Compressor und Preamp an den Anfang der Kette (jeder Effektblock kann nur EINMAL vorkommen, bis auf NS = Noise Suppressor). Außerdem siehst Du eine Aufteilung des Signalwegs in zwei parallele Stränge: Du kannst z.B. den Chorus auf den oberen Strang und den FX-1 Block (z.B. mit Touchwah) auf den unteren Strang schieben. Nun kannst Du die beiden Stränge umschalten, überblenden, gleichzeitig betreiben, frequenzmäßig auftrennen oder per Anschlagsdynamik wechseln! Das wird so eingestellt:



Mit 2x[EXIT] zurück ins Grundbild, dann wieder beim [MASTER/PEDAL FX]-Taster, so oft den [▶]-Taster bis zur Position "CH. SELECT" und [ENTER]. In diesem Menü wählst Du mit Regler 1 die Verschaltung der beiden parallelen Signal-Stränge: Single (zum Umschalten), Dual Mix (da wird gemischt), Dual Links/Rechts (getrennter Output), Frequency Divide (tiefe Frequenzen Strang A, hohe Frequenzen Strang B), Dynamic Switch (Umschalten per Anschlagsstärke), Dynamic A (Strang A wird nach Anschlagsdynamik eingeblendet, Strang B dauerhaft da), Dynamic B (wie Dynamic A, nur umgedreht).

Ein Beispiel: Wähle Patch P 05-4 "TOUCH DUB" - Du hörst einen dumpfen Dub-Bassklang, bei harten Anschlägen kommt ein Touchwah mit Echo rein, wobei das Echo links-rechts im Stereobild wandert. Rufen wir zuerst mal die Effektkette im Display auf (siehe oben): Auf dem oberen Strang A findest Du die Zutaten für den "normalen" Bass: Compressor, Amp, EQ und Noisegate sind aktiv. Auf dem unteren Strang entsteht der spezielle Echosound: FX1 (in diesem Patch ein Touchwah), Noisegate, Echo und Hall sind aktiviert. Jetzt schauen wir uns die Verschaltung der Stränge an, rufe Channel Select auf (siehe oben): Gewählt ist Dynamic B - Strang B wird also bei starken Anschlägen eingeblendet. Wenn Du jetzt den [DISPLAY MODE]-Taster für die Listenansicht der Parameter drückst, kannst Du die Sensitivity einstellen (Einblenden schon bei leisen Tönen = höherer Wert). Nun kannst Du diesen Sound mal verändern: Stelle z.B. unter FX-1 den Defretter (genial!) statt des Touchwahs ein, oder schalte den EQ aus und wähle als Verstärker einen Ampeg, SWR oder Trace Elliot.